

Einladung des Tages

Stadt informiert ihre Bürger

Informationen über „aktuelle kommunalpolitische Themen“ ganz allgemein und speziell zum geplanten neuen Busnetz für die Kernstadt und zur geplanten Errichtung von Windkraftanlagen auf Schorndorfer Markung gibt es am Montag, 21. Mai, in einer Bürgerversammlung, die um 20 Uhr in der Barbara-Künkeln-Halle beginnt. Nachdem die Stadtverwaltung informiert hat, besteht Gelegenheit zur Aussprache – verbunden mit der Möglichkeit, auch bis dahin nicht zur Sprache gekommene Themen anzusprechen. Im Anschluss an die Bürgerversammlung lädt die Stadt im Foyer der Halle noch zum zwanglosen Meinungsaustausch ein.

Kompakt

Agility-Turnier beim Verein für Deutsche Schäferhunde

Schorndorf. Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV), Ortsgruppe Rems-Wieslaufthal, lädt auf Samstag und Sonntag, 19. und 20. Mai, auf dem Vereinsgelände in Miedelsbach bei der Mühle zum Agility-Turnier ein. Beginn ist jeweils um 9 Uhr. Das Turnier ist ausgebucht und es werden interessante und spannende Läufe erwartet. Für Essen und Trinken ist wie immer bestens gesorgt. Infos und Anfahrtsskizze gibt es auf der Homepage unter <http://home.arcor.de/sv-og-rem-wieslaufthal>.

BG-Neigungskurs Bildende Kunst: Ausstellung

Schorndorf. Die Neigungskurse Bildende Kunst am Burg-Gymnasium laden zur Vernissage ihrer Abschlussausstellung am Montag, 21. Mai, 19 Uhr, im Neubau des Burg-Gymnasiums ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen sowohl einen Querschnitt der Arbeiten der letzten vier Semester als auch eigene Arbeiten. Die Vernissage wird musikalisch umrahmt von einer Gitarren-Combo unter Mitwirkung von Pia Wieland. Die Ausstellung ist anschließend bis 22. Juni während der Unterrichtszeit zu besichtigen.

Renate Busse stellt unter dem Motto „Flora“ aus

Schorndorf. „Flora“ heißt eine Ausstellung mit Werken von Renate Busse, die am Samstag, 19. Mai, um 11 Uhr bei Blumen-Walter eröffnet wird. Bei der Vernissage spricht Flora Kost, Ingrid Neumann kredenzt Getränke. Die Ausstellung läuft bis Samstag, 16. Juni, und ist montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 8 bis 14 Uhr zu sehen.

In Kürze

Schorndorf. Im „Kino für Kids“ läuft am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Mai, jeweils um 15 Uhr der Animationsfilm „**Kleiner Dodo**“ (ab sechs Jahre). Am Samstag nach dem Film lautet das Motto „Affen“.

Geboren, um Makrelen zu grillen

Das zehnte Makrelenfest des Tauchclubs Bonito begeisterte durch mit Liebe gebrutzelte Fische und einmalige Atmosphäre

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SABINE LILIENTHAL

Schorndorf.

„Es ist wieder eine fertigt!“, ruft Wolfgang Haushahn den Helfern an der Theke zu. Die läuten die Glocke und klappen die Zahlentafel über ihnen um – ein sehr hungriger und sehr fröhlicher Festbesucher nimmt Makrele Nummer 153 in Empfang. Mehr als tausend Gäste sind zum zehnten Makrelenfest des Tauchclubs Bonito gekommen – nicht nur, um den Fisch zu genießen.

„Es ist einfach eine besondere Atmosphäre hier auf unserem Innenhof. Das Ambiente zieht die Leute an“, sagt Wolfgang Haushahn und dreht ein paar Fischgrillzangen um, in denen goldbraune Makrelen stecken. 15 bis 20 Minuten Garzeit braucht jeder Fisch, bis er reif ist für den Teller. „Die beiden hier sind fast fertig. Das sieht man, es ist eine Frage der Erfahrung.“ Und davon hat Wolfgang Haushahn jede Menge, schließlich grillt er schon seit mehr als 40 Jahren Makrelen für seinen Tauchclub. Angefangen hat es bei der ersten Schorndorfer Woche 1969, wo sich die Makrelen vom Tauchclub bald als Geheimtipp rumsprachen und jedes Jahr für lange Besucherschlangen sorgten.

Doch der Makrelenstand auf der SchoWo brachte dem Verein immer weniger Ertrag, erinnert sich Bernd Kupferschmidt, erster Vorstand des Vereins, und als sie 2002 das Vereinsheim in der Grafenhalde kauften, beschlossen

sie, dort ein eigenes Fest zu veranstalten. „Viele Leute verlangten nach unseren Makrelen und die wollten wir den Stammgästen natürlich nicht vorenthalten.“ Die Gebäude und der Innenhof eignen sich prächtig für ein Fest und der Ansturm an Besuchern jedes Jahr bestätigt die 180 Vereinsmitglieder immer wieder in ihrer Idee. Dieses Jahr wuseln mehr als 50 von ihnen als Helfer auf dem Fest herum, erkennbar an den blauen Bonito-T-Shirts. „Es ist eine tolle Möglichkeit, unseren Verein zu präsentieren. Die Leute können mit den Mitgliedern ins Gespräch kommen und vielleicht überlegen, selber einmal mit uns tauchen zu gehen.“

Mit 100 Liter Öl und vielen Gewürzen wurden die Makrelen mariniert

Dabei müsse auch niemand befürchten, selbst Makrelen für das alljährliche Fest fangen zu müssen. Denn die bestellt der Verein vom Fischgroßhandel. 230 Stück sind es in diesem Jahr. Vor zwei Tagen hat Bernd Kupferschmidt sie in 100 Liter Öl und Gewürzen wie Salz, Pfeffer, Paprika und Oregano eingelegt. Die Menge sei für tausend Gäste schon in Ordnung, erklärt Kupferschmidt, denn nicht jeder esse den Fisch; manche greifen lieber zu Paella, Roter Wurst oder Steak mit Pommes. Außerdem haben sie auch gar nicht die Kapazitäten für viel mehr, denn nur etwa 16 Makrelen auf einmal haben Platz



Rock mit den „Smiling Faces“ mit den Stammmusikern des Festes Masi und Jogse.

Bilder: Büttner

auf den Grills. Je größer der Andrang, desto länger die Wartezeit – teilweise mehr als eine Stunde – doch die verbringen die Besucher gemütlich sitzend im sonnigen Hof des Tauchclubs; mit Getränk oder Kuchen, den die Taucher der Jugendabteilung verkaufen, um sich zu finanzieren.

20 Minuten lang wandert jede Makrele über die beiden Grills

Die Fische liegen in einem großen Behälter in der Marinade. Links daneben steht ein Becken, in denen ein paar von ihnen abtropfen, daneben liegen schon welche grillbereit in den Fischzangen, und wiederum daneben stehen zwei Grills voll mit brutzelnden Makrelen. „Jetzt hat der mir wieder eine weggenommen“, sagt Norbert Luhr lachend, verschiebt alle Makrelen auf seinem Grill ein Stück nach links und legt eine neue ans rechte Ende. So läuft das bei ihm und Wolfgang Haushahn schon seit Jahren. Bis der einzelne Fisch am linken Ende des zweiten Grills angekommen ist, ist er genau richtig durchgegart und kann serviert werden. „Das machen wir beide immer so, wir sind ein eingespieltes Team“, sagt Norbert Luhr, und sein Tauch- und Grillkollege Wolfgang Haushahn stimmt grinsend zu: „Wir sind dazu geboren, Makrelen zu grillen.“ Und das hinterlässt auch seine Spuren. Denn nach etwa sechs Stunden Makrelengrillen haben die beiden zwar keine Lust mehr, selber eine zu essen, aber genießen können sie den schmackhaften

Fisch trotzdem noch mindestens drei Tage lang, denn so lange bleibe der Duft trotz allen Badens an ihnen haften.

Aber das nehmen die beiden gerne in Kauf. „Es ist klasse, zu sehen, wie es den Leuten schmeckt und dass sie sich hier wohlfühlen“, sagt Luhr und sieht lächelnd über den gefüllten Innenhof. Dort sitzt unter anderem auch Günther Rösch und verpeist gerade genüsslich seine Makrele. „Seit ich die hier das erste Mal gegessen habe, komme ich jedes Jahr her. Das ist was Besonderes.“ Und es schmecke sehr, sehr gut, stimmt ihm Thea Schaaf zu. „Es hat sich gelohnt, darauf zu warten. Der Verein macht das toll, man sitzt schön, alles passt hier.“

Masi und Jogse

Außer den gegrillten Fischen sind die Musiker Masi und Jogse immer ein Höhepunkt des Makrelenfestes. In diesem Jahr sorgten sie nicht als Duo, sondern als Mitglieder der Band „Smiling Faces“ mit Rock- und Pop-Klassikern für Unterhaltung.

„Es ist toll, dass die Veranstalter zehn Jahre zu denselben Musikern halten“, sagt Klaus Techt alias Masi. „Die Stimmung hier ist klasse, die Hälfte des Publikums sind Stammgäste und die Makrelen schmecken einfach geil.“



Wolfgang Haushahn grillt seit mehr als 40 Jahren Makrelen für seinen Tauchclub Bonito – erst auf der SchoWo und seit zehn Jahren auf dem beliebten Makrelenfest.

am Sonntag
20. Mai 2012
mit der „Winnender Mädleswahl“

11:00 Uhr
Einweihung der neuen Brunnenfigur

11:00 – 18:00 Uhr
Wonnemarkt

13:00 – 18:00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag

Volksbank Stuttgart eG

ATTRAKTIVES
WINNENDEN

800 Jahre
STADT
WINNENDEN

WINNENDER
Mädlestag

